

LN 2. Juli 2010

Mölln ist eine echte Sportstadt

Bei der Ehrung für die erfolgreichsten Sportler Möllns wurden 161 Personen ausgezeichnet – mehr als je zuvor.

VON NORBERT DREESSEN

MÖLLN - Falls es noch eines Beweises bedurft hätte, dass Mölln eine ungewöhnlich sportliche Stadt ist, dann ist er dies: Bei der städtischen Ehrung in der Mensa auf dem Schulberg wurde eine neuer Rekord erreicht. In den vergangenen 20 Jahren wurde die Grenze von 100 Sportlern erst fünfmal überschritten. Der bisherige Rekord war 2007 mit 157 Ehrungen aufgestellt worden.

Nun waren es noch einmal ein paar mehr. Gemeldet wurden die Sieger von den Vereinen und den Schulen. Wer von der Stadt geehrt wurde, musste bei Landes- oder Bundesmeisterschaften auf einem der vorderen Plätze gelandet sein.

Dass auch Menschen, die auf den ersten Blick nicht wie Athleten aussehen, auf ihre Weise sportlich sein können, zeigte

sich bei 14 Betreuten aus den Möllner Werkstätten des Lebenshilfswerks: Sie hatten beim Landessportfest in Lübeck Titel gewonnen – zum Beispiel beim Slalom mit dem Elektro-Rolli, beim Ballzielwurf in Kästen, beim Sandsackwerfen oder beim Tauziehen.

Mölln könne „glücklich sein über die breite Palette an Sportangeboten, die es in dieser Stadt gibt“, sagte Bürgermeister Jan Wiegels. Man könne sich dabei ohne weiteres mit deutlich größeren Städten messen, so Wiegels. Er lobte vor allem die Möllner Sportvereinigung (MSV) als größten Sportverein im Kreis, aber auch die vielen anderen Klubs.

Zu denen gehört beispielsweise der Luftsportverein Grambeker Heide. Dessen Segelflieger wurden für mehrere Deutsche Streckenflugmeisterschaften ausgezeichnet. Auch Dr. Matthi-



Mehrfach erfolgreiche Junioren-Ruderin: Malin Altena (17).



Siegte im Schach und im Eisstockschießen: Mike Schlüter (45).

as Mölle gehört zu ihnen und ist diesmal zum „Sportler des Jahres“ ernannt worden. Er konnte allerdings zur Ehrung nicht kommen.

„Mannschaft des Jahres“ wurde die weibliche Jugend D der MSV-Schwimmsparte. Dazu gehören Lotta Strobauch, Michelle Pionk, Hanna-Sophie Hüllweck, Nelly Rühle, Hannah Theivogt, Lotta Steinmann, Lina Bieber und Marie-Sophie Burzlauff.

Sportliche Möllner gibt es übrigens in allen Altersgruppen: Schwimmer Paul Wilhelmssen (acht Jahre) war ebenso unter

dem Ausgezeichneten wie Peter Westphal, der mit seinen 70 Jahren noch als Halbmarathon-Läufer unterwegs ist.

Und dass man auch in ungewöhnlichen Sportarten antreten und siegen kann, bewiesen unter anderem Ramona Erich-Gerdts, die Sumo-Landesmeisterin ist, und Sabrina Schlüter, die sich im Blitz-Schach einen Landesmeistertitel holte.

Bei den Jugendlichen (89 Ehrungen) lagen übrigens die Mädchen klar vorn, bei den Erwachsenen (72 Ehrungen) die Männer.



Korinna Noel wird vom Lebenshilfswerk in Mölln betreut und wurde jetzt für einen ersten Platz im Zimmerrolli-Schnellfahren geehrt.

Fotos: DREESSEN